

**Hochschule Luzern
Design & Kunst**
745 Viscosistadt
Nylsuisseplatz 1
6020 Luzern-Emmenbrücke
T +41 41 248 64 64
hslu.ch/design-kunst

Lehre
Prof. Dr. Orlando Budelacci
Vizedirektion Lehre

T direkt +41 41 248 64 10
orlando.budelacci@hslu.ch

Luzern-Emmenbrücke, 11. September 2022

Call for Cases – für die Bürgerstock-Konferenz vom 20./21. Januar 2022

Sehr geehrter Herr Lehmann

Gerne möchte ich mich für eine Präsentation in den Ateliers der Bürgerstock-Konferenz vom 20. Januar 2022 gemäss der *Call for Cases*-Ausschreibung bewerben.

1. Funktion

Ich arbeite als Vizedirektor Ausbildung der Hochschule Luzern – Design & Kunst. Zudem bin ich Dozent im Studiengang «Artificial Intelligence and Machine Learning» an der Hochschule Luzern – Informatik und Vorsitzender der Ethik-Kommission der Hochschule Luzern. Ich beschäftige mich mit Fragen der Zukunft der Ausbildung und insbesondere mit Fragen der digitalen Ethik. Zu diesem Themenkomplex ist soeben mein aktuelles Buch «Mensch, Maschine, Identität. Ethik der Künstlichen Intelligenz» im Schwabe Verlag erschienen. Im September und Oktober 2022 bin ich während meines Sabbaticals an der Oxford University, einerseits für den fachlichen Austausch im Bereich Künstlicher Intelligenz, andererseits um die institutionellen Verankerungen zu beobachten und daraus Lehren für die Ausgestaltung entsprechender Initiativen an der eigenen Hochschule zu ziehen. Sehr gerne möchte ich mich mit Kolleginnen und Kollegen anderer Fachhochschulen zu dieser Thematik während der Bürgerstock-Konferenz austauschen.

2. Inhalt der Präsentation

Künstliche Intelligenz ist dabei die Welt zu erobern und ist in vielfältige Anwendungsfelder vorgedrungen, die bisher einzig den Menschen vorbehalten und für Maschinen unerreichbar waren. Was vor wenigen Jahren undenkbar war, ist dabei, alltägliche Realität zu werden. Maschinen haben den Menschen in vielen Fähigkeiten bereits übertroffen und beeinflussen bzw. steuern ihn in Beruf, Gesellschaft und Wirtschaft.

Die laufenden und bevorstehenden Umwälzungen durch die Technologie der Künstlichen Intelligenz verlangen nach Reflexionswissen im Bereich der digitalen Ethik und Philosophie. Der technologische Fortschritt kann nicht ohne das entsprechende Orientierungswissen gestaltet werden. Auf Grundlage von ausführlichen Literaturstudien, Berichten, Kongressen und internationalem Austausch entstanden drei Initiativen, über die ich gerne berichten möchte:

- a) In den Jahren 2018-2022 wurde an der Hochschule Luzern – Design & Kunst die Entwicklung aller BA-Curricula unter besonderer Berücksichtigung von Reflexions- und digitalen Kompetenzen durchgeführt. Es entstand u.a. ein Wahlbereich mit sieben Kompetenzfeldern, die auf aktuellen technologischen und gesellschaftlichen Entwicklungen reagieren. Entsprechend werden im Bereich «Digitalität» ausdrücklich digitale Kompetenzen im Bereich Künstlicher Intelligenz vermittelt. Dieser curriculare Veränderungsprozess wird in einer Publikation reflektiert, die Anfang 2023 erscheint.
- b) Im Studiengang «Artificial Intelligence and Machine Learning» an der Hochschule Luzern – Informatik habe ich gemeinsam mit einem Kollegen die interdisziplinären Reflexionsmodule (Ethik, Kunst, Psychologie) im technischen Studiengang konzeptionell erarbeitet und bin dort in der Lehre tätig. Es geht dabei auch um die Förderung interdisziplinären Austausch in einem Studiengang mit technologischem Fokus.
- c) Als Resultat dieser beiden Beschäftigungen entstand die Publikation «Mensch, Maschine, Identität. Ethik der Künstlichen Intelligenz». Sie beschäftigt sich mit aktuellen Fragen digitaler Ethik auf Grundlage des Unterrichts und macht auch Vorschläge für die strategische Gewichtung von Ausbildungsinhalten im Zeitalter der Künstlichen Intelligenz.

2. Lehren und Handlungsaufforderungen

- a) KI-Technologie braucht Reflexions- und Orientierungswissen und eine entsprechende Verankerung in den Curricula aller Hochschuldisziplinen
- b) Technologische Kompetenzen sollen auch in den nicht-technischen Disziplinen verankert werden (Kenntnisse in Programmierung und «algorithmisches Denken»)
- c) Der Bereich digitaler Ethik soll regional bzw. national gebündelt werden, um den Forschungs- und Lehrstandort Schweiz zu stärken.

In der Präsentation möchte ich über die drei Initiativen berichten und entsprechend auch über Stolpersteine, Hindernisse, die während diesen Prozessen überwunden werden mussten.

3. Literaturangaben

Orlando Budelacci: Mensch, Maschine, Identität. Ethik der Künstlichen Intelligenz, Basel – Berlin 2022. (open access)
<https://schwabe.ch/orlando-budelacci-mensch-maschine-identitaet-978-3-7965-4634-1>

4. Kontaktdaten

Ich bin bis zum 2. November 2022 im Sabbatical. Während dieser Zeit können sich mich auf folgender E-Mail-Adresse erreichen: orlando.budelacci@gmail.com.

Prof. Dr. Orlando Budelacci



Vizedirektor Ausbildung